

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 122. Sonnabend, den 22. Mai 1841.

Angekommene Fremde vom 19. Mai.

Er. Excellenz der General-Lieut. u. Inspekteur der Ingenieure Hr. v. Reiche, Hr. v. Decker, Major und Adjutant und Hr. Kaufm. Goldschmidt aus Berlin, Hr. Posthalter Großmann aus Schwerin a/W., l. in der gold. Gans; Hr. Justiz-Commiss. Hilliges aus Neumark, Hr. Intendant.-Sekr. Rieck aus Breslau, Hr. Dekon. Rieck aus Bschanz, l. in No. 12 Magazinstr.; die Hrn. Pächter Brocki aus Pudewitz und Wesiarski aus Kolnic, Hr. Aktuaris Larnogrocki aus Gonsawo, Hr. Kontrolleur Graustein aus Chodziesen, Hr. Lehrer Christ aus Drzazgowo, l. in den drei Sternen; Hr. Gutsh. Livonius aus Behle, l. in der gold. Gans; Hr. Kaufm. Claude aus Stettin, l. im Hôtel de Rome; Hr. v. Zakrzewski, ehem. poln. Lieut., aus Brüssel, Hr. Bürgerm. Bodenstein aus Chodziesen, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsh. v. Szoldrski aus Popowo, Graf v. Kwilecki aus Kwilcz u. v. Gasjewski aus Wollstein, Hr. v. Studnik, Major und Inspekteur, aus Berlin, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Kauf. Ruffak aus Gnesen und Laske aus Pleschen, l. im Eichkranz; Hr. Landrath v. Gumpert aus Dornik, die Hrn. Gutsh. v. Maczynski aus Szurkowo, v. Dobrzycki sen. und Dobrzycki jun. aus Bombolino, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Kaufm. Rohr aus Jaroczin, l. im Eichborn; Hr. v. Mozierowski, Capit. im 19ten Inf.-Regt., aus Danzig, Hr. Dekonom Maschwik aus Schlawa, Hr. Brennerei-Pächter Abel aus Niepruszewo, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Pächter Lawicki aus Serzno und Cynka aus Woszkowo, l. im Hôtel de Cracovie; Frau Gutsh. v. Biskupska aus Szudla, l. in der gold. Kugel; Hr. Kaufmann Lewinsohn aus Berlin, Hr. Handelsm. Brandt aus Unruhstadt, l. im Hamburger Wappen.

Vom 20. Mai.

Herr Kaufmann Lektor aus Jaroczin, Hr. Gutsh. v. Bojanowski aus Za-

110

Frzewo, l. in der gold. Gans; die Hrn. Bürger Libski und Dobrowolski aus Trzemeszno, l. im Reich; Hr. Post-Direktor v. Rozynski aus Krotoschin, Hr. Predigt-Amts-Cand. Hasemann aus Treuenbriezen, Hr. Pächter Kubale aus Konino, Hr. Kaufm. Holzappel aus Danzig, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsp. v. Lopinski aus Neustadt a/W., l. im Eichkranz; die Hrn. Gutsp. Harmel aus Niedom und Koppe aus Konino, Hr. Land- u. Stadtger.-Rath George aus Kempen, Hr. Post-Sekr. Währ aus Breslau, Hr. Cand. Liegert aus Alexandrowo, Hr. Gutsb. Urendt aus Dürrhund, Frau Gutsb. v. Kaczewska aus Gorazdowo, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. Vredtkraye aus Dębowo und v. Moraczewski aus Zielatkowo, die Hrn. Vröbste Twardowski aus Gorazdowo und Heyden aus Popowo, Koscielne, die Hrn. Pächter Cunow aus Dębica und Berent aus Sienno, l. im Hôtel de Paris; Hr. Graf v. Klingowstrdm aus Korglack, Hr. Gutsb. Graf v. Miazynski aus Pawlowo, Hr. Kaufm. Voas aus Landsberg a/W., l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Kaufl. Gutte aus Klegke und Brandt aus Neustadt a/W., Hr. Handelsmann Goldberg aus Grajewo, l. im Eichborn; Hr. Commiff. Hartfeil aus Schmiegel, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. v. Goslinowski aus Labiszynsk, l. im gold. Pöwen; die Herren Gutsb. v. Szoldrski aus Popowo und v. Kuczborzski aus Lubienic, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. Gutsb. v. Zoltowski aus Kasnowo, v. Mierzynski aus Wythin, Lwius aus Weiße u. v. Gerzdorf aus Radwiz, Hr. Probst Kulzewicz aus Stupia, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Partif. v. Stofz aus Schroda, l. in der goldenen Kugel.

1) **Bekanntmachung.** Das im Kröbener Kreise, nahe bei der Stadt Radwicz ohnweit der schlesischen Grenze belegene Vorwerk Sierakowo mit Brau- und Brennerei-Gerechtigkeit, jedoch mit Ausschluß des Verlagsrechts auf fremde Krüge, und der bisher zum Vorwerk geleisteten Handdienste, soll im Wege der Submission verkauft werden. Es enthält:

1)	an Gärten	6 Morg.	46	□ R.
2)	„ Aecker	376	—	78 —
3)	„ Wiesen	122	—	82 —
4)	„ Hütung	63	—	120 —
5)	„ Hof- und Baustellen	5	—	120 —
und 6)	„ Wegen, Gewässern und Unland	20	—	179 —
7)	„ bepflanzt. Sandschellen	206	—	74 —
und 8)	„ unbepflanzten Sandschellen	34	—	93 —

zusammen 836 Morg. 72 □ R.

Der mindeste Kaufpreis beträgt, excl. des Werths der 230 Morgen Sand-

schellen 10,400 Rthlr. Der auf 610 Rthlr. ermittelte Werth jener Sandschellen ist der höhern Festsetzung noch unterworfen, so daß der mindeste Kaufpreis unter vorstehendem Vorbehalt, 11,010 Rthlr. beträgt.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt zur ersten Hälfte vor der Uebergabe am 1sten Juli d. J. zur zweiten Hälfte am 1sten Juli l. J. Dem Erwerber werden bis auf Weiteres die vom Verkauf ausgeschlossenen Krugverlagsrechte, die Handdienste der Einsassen und die Weide in dem angrenzenden Forstrevier gegen die festgesetzte Pacht, in Zeitpacht überlassen.

Es sind Maßregeln im Werke, welche durch Zulegung einer Forstparzelle dahin führen würden, den Umfang des Guts so zu erweitern, daß dem Erwerber die Rittergutsqualität für ihn und seine eheliche Descendenz beigelegt werden kann. Die Festsetzung darüber, ob und wie dieselben zur Ausführung zu bringen, hängt noch von der höhern Bestimmung ab.

Es wird demnächst bei dem Acquirenten stehen, ob er auf die deshalb vorzulegenden Bedingungen eingehen und auf diese Weise die Befähigung seines Guts, Rittergutsbeigenschaft zu erlangen, herbeiführen will.

Qualificirte Bewerber können den Veräußerungs-Anschlag und die Veräußerungs-Bedingungen in unserer Registratur einsehen, und haben spätestens bis zum 15ten Juni d. J. Vormittags 10 Uhr unter Beifügung der Urteste über ihre persönlichen und Vermögens-Verhältnisse, versiegelt, unter der Aufschrift: „Submission, Vorwerk Sierałowo“ ihr Gebot bei uns einzureichen.

Posen, den 14. Mai 1841.

Königliche Preussische Regierung;
Abtheilung für die direkten Steuern, Domainen und Forsten.

2) Der Kaufmann Moriz Abraham Peiser hier und die unverehelichte Abellaide Bornstein, haben mittelst Ehevertrages vom 4. Mai 1841 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes aber beibehalten, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 6. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publicznej, że Moritz Abraham Peiser kupiec tutejszy i Adellaide Bornstein Panna, kontraktem przedślubnym z dnia 4. Maja 1841 wspólność majątku i dorobku wyłączyli, wspólność zaś dorobku zachowali.

Poznań, dnia 6. Maja 1841.

Król, Sąd Ziemsko-mieyski.

3) **Oeffentliches Aufgebot.** Das Hypotheken = Dokument vom 16/17. Januar 1799 nebst Rekognitionsschein vom 21. April 1801, wornach die Kirche zu Kursdorf dem bereits verstorbenen Fleischauger Gottfried Etner ein Kapital von 150 Rthlr. zu 5 Prozent Zinsen geliehen, und letzterer auf seinem hieselbst früher sub No. 4 jetzt 5 gelegenen Grundstücke Rubr. III. No. 1 hat intabuliren lassen, ist verloren gegangen.

Auf den Antrag der Interessenten werden demnach alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs = Inhaber Ansprüche an diese Dokumente zu haben glauben, so wie die Erben, Cessionarien, und alle diejenigen, welche in die Rechte der gedachten Kreditoren getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bei uns entweder schriftlich innerhals dreier Monate, aber spätestens am 15. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserem Instruktions = Zimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Rohrmann anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zuverlässige Bevollmächtigte, wozu die Herren Justiz = Commissarien Kugner und Freyer hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Dokument und verpfändete Grundstück präkludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschwei-

Wezwanie do Publiczności. Dokument hypoteczny z dnia 16/17. Stycznia 1799 wraz z dowodem rekognicyi z dnia 21. Kwietnia 1801., podług których kapitał 150 Talarów z prowizją po 5 od sta opłacać się mającą, przez przełożonych kościoła w Kursdorfie wypożyczony, zmarłemu już rzeźnikowi Bogumirowi Etnerowi; tenże takowy w księdze wieczystéy tu pod liczbą dawniéy 4 teraz 5 położonéy, swéy nieruchomości pod Rubryką III. liczbą 1 zapisać kazał, zaginęły.

Na wnioszek dotyczących się téy zaguby, wzywają się ninieyszém wszyscy ci, którzy iako właściciele, cessionaryusze, zastawnicy, lub w iaki kolwiek sposób posiadziciele tych dokumentów, ich spadkobiercy i inni w ich prawa wstępuiący; z tych zaginionych dokumentów iakowe pretensye rościć sobie zamysłają, aby się z temi albo na piśmie w ciągu trzech miesięcy, albo téż naypóźniéy w terminie dnia 15go Czerwca r. b. przed południem o godzinie 10téy w izbie naszymy posiedzeń przed Sędzią Ziemsko - mieyskim W. Rohrmannem wyznaczonym do nas zgłosili osobiście lub przez pełnomocników zawierzytelniionych; na których im się przedstawia tuteyszych Kommissarzy Sprawiedliwości Pańow Kutznera i Freyera; nadto swé pretensye mniemané uzasadnili, inaczéy bowiem z niemi, tak względnie doku-

gen auferlegt, das Dokument amortisirt und so weit die Zahlung behauptet oder nachgewiesen worden, mit Abschung der Forderung im Hypothekenbuche verfahren werden soll.

Fraustadt, den 20. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4) **Bekanntmachung.** Es werden hiermit die unbekanntten Eigenthümer und Inhaber der auf dem bei Bromberg gelegenen Kämmerer-Erbpachts-Vorwerke Gorzyskowo Rubr. III. No. 1 eingetragenen 156 Rthlr. 10 ggr. 2 pf., welche die Vorbesitzer, Wittwe Heydemann und die Heydemannschen Eheleute gemäß gerichtlicher Obligation vom 9. April 1803 dem Bromberger Domainen-Amts-Pupillendepositorium, und zwar den Strohscheinschen Minorennen zu 5 proCent und einer einvierteljährigen Aufkündigung schuldig geworden, die ex decreto vom 7ten August 1803 eingetragen und aus der alten Hypothekentabelle in das förmliche Hypothekenbuch am 26. April 1824 übertragen worden, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag der jetzigen Eigenthümer des verpfändeten Grundstücks, Geschwister Adler, welche die Zahlung der Post behaupten, ohne darüber eine beglaubte Quittung des unstreitigen, letzten Inhabers vorzeigen, noch diesem oder dessen Erben nachweisen zu können,

mentów wspomnionych, iako téż i nieruchomości przez nie w zastaw danéy, oddaleni zostaną, im wieczne milczenie nakazany, dokumenta amortyzowanemi a o ile wypłata z nich twierdzoną lub udowodnioną zostanie z księgi wieczystéy wymazane będą.

Wschowa, dnia 20. Lutego 1841.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Niewiadomi właściciele i posiadacze summy na folwarku wieczysto-dzierzawnym kamelaryjnym Gorzyskowie przy Bydgoszczy położonym, zahypotekowaney pod No. 1. w Rubryce III. w ilości 156 Tal. 10 dgr. 5 fen., którą to summę posiadacze poprzedni wdowa Heydemann i małżonkowie Heydemann, według obligacyi sądowéy z dnia 9. Kwietnia 1803 depozytowi pupilarnemu Urzędu dominialnego w Bydgoszczy, a mianowicie małoletnim Strohschein winni zostali, z procentami po 5 od sta i pod kondycyą kwartalnego wypowiedzenia, która ta summa według rozrządzenia z dnia 7. Sierpnia 1803 została zahypotekowana i z staréy tabelli hypotecznéy do formalnéy księgi hypotecznéy na dniu 26. Kwietnia r. 1824 przeniesioną została; tychże więc sukcesorowie, cessionariusze, lub ci, którzy w ich prawa wstąpili, wzywają się niniejszém, ażeby pretenzysie swe do téżé summy w terminie

aufgefordert, ihre Ansprüche an jene Post in dem auf den 21. Juni c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hantelmann an hiesiger Gerichtsstelle angeetzten Termine anzumelden, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präkludirt und ihnen deshalb wird ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Bromberg, den 9. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5) *Ediktalvorladung.* Ueber das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Hirschfeld, als Chef der Handlung S. D. Hirschfelds Erben, ist durch die Verfügung vom 16. Februar a. c. der Konkurs-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 17. Juni 1841 Vormittags um 9 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Rath Hähnel in der Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb

dnia 21. Czerwca r. b. o godzinie 10tęy zrana przed Deputowanym Ur. Hantelmanem, Assessorem Sądu Głównego w miejscu zwykłym posiedzeń naszych sądowych wyznaczonym podali, w przeciwnym, bowiem razie niestawiający z pretensyami swemi prekludowani zostaną i wieczne milczenie im nakazane będzie.

Powyższe wezwanie uczyni się na wniosek rodzeństwa Adlerów, jako terażniejszych właścicieli folwarku zastawianego, którzy niszczenie téj summy twierdzą, nie mogąc jednak na to ani legalnego kwitu od ostatniego niezaprzeczonego posiadacza okazać, ani iego samego lub sukcesorów iego wysledzić.

Bydgoszcz, dnia 9. Lutego 1841.
Król, Sąd Ziemsko-miejski.

Zapozew edyktalny. Nad majątkiem kupca Heinricha Hirschfeld tu z Leszna jako naczelnika handlu sukcesorów S. D. Hirschfeld, rozrządzeniem z dnia 16. Lutego 1841., otworzono dziś process konkursowy.

Termin do podania wszystkich pretensyi do masy konkursowey wyznaczony jest na dzień 17. Czerwca 1841 o godzinie 9tęy przed południem w izbie stron tuteyszego Sądu przed W. Haehnelt Sędzią Ziemsko-miejskim.

Kto się w terminie tym nie zgłosi, zostanie z pretensją swoią do masy wyłączony i wieczne mu w téj mie-

gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Lissa, am 17. Februar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

rze milczenie przeciwko drugim wierzycielom nakazanem zostanie.

Leszno, dnia 17. Lutego 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

6) Die Anna Beate geborne Korduan und deren Ehemann, der Postillon Geisler hieselbst, haben nach erreichter Großjährigkeit der ersteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meseritz, am 30. April 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że Anna Beata z Korduanów i małżonek iéy postyllion Geisler ztąd, stawszy się pierwszą pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Międzyrzecz, d. 30. Kwiet. 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

7) Der landrätliche Wote Mathias Schneider von hier und dessen verlobte Braut Dorothea Fänke haben mittelst Ehevertrages vom 24ten März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, am 1. Mai 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznej wiadomości, że woźny przy tutejszym Urzędzie Konsyliarsko-ziemskim Mateusz Schneider tu ztąd i narzeczona jego Dorota Jaenke, kontraktem przedślubnym z dnia 24. Marca r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Inowraclaw, dnia 1. Maja 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

8) Bekanntmachung. Der diesjährige Frühjahrs-Wollmarkt hieselbst wird an den Tagen vom 7. — 10. Juni stattfinden. Zur Förderung des Marktverkehrs und Lagerung der Wolle werden die bekannten Vorrichtungen hergestellt werden.

Dieserigen Personen, welche Wolle in bedeckte Räume zu legen wünschen, finden hierzu Gelegenheit in den Speichern auf dem neuen Kammereihofe an der Warthe, und wollen sich dieselben an den Stadt-Inspector dieserhalb wenden.

Posen, den 16. Mai 1841.

Der Magistrat.

9) Bekanntmachung. Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hier werde ich im Wege der Exekution 3 Gebett Betten, verschiedene Wäsche, Kleidungsstücke und Meublement im Termine den 28sten Mai c. Vormits

tagß 10 Uhr in Zirkel öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verlaufen; wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

Meserich, den 14. Mai 1841.

Poppe, Auktions-Commissarius.

10) **Verpachtung.** Das Gut Lawica, an der Bucker Straße, eine Meile von Posen, ist aus freier Hand von Johanni d. J. ab auf 4 Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Kaufmann Herr Jacob Brieske in Posen, Breslauer-Straße No. 2.

11) Ein Literat ertheilt in Sprachen und Wissenschaften, wie auch in Musik, privatim gründlichen Unterricht. Nähere Auskunft giebt Herr Pastor Friedrich auf dem Graben.

12) **Destillation- und Rum-Fabrikation.** In meinem seit vielen Jahren hieselbst bestehenden Destillations-Geschäft können jeder Zeit unter soliden Bedingungen Personen aufgenommen werden, welche die Branntwein-, Liqueur- und Rum-Fabrikation in möglichst kürzester Zeit nach den neuesten Prinzipien praktisch und gründlich zu erlernen wünschen, wie ich bereits seit sieben Jahren eine namhafte Menge hierin unterrichtet habe, welche dies Geschäft mit allem Nutzen betreiben. — Der von mir fabricirte künstliche Rum ist dem ächten Jamaica-Rum sehr zur Seite zu stellen, und bin ich für Diejenigen, denen eine Reise hierher zur praktischen Erlernung nicht thunlich, bereit, die Bereitungsmethode meines Rums auch brieflich in einer gründlich zu gebenden Anweisung zu ertheilen. Auf weiteres Befragen werde ich sofort Antwort ertheilen.

A. L. Mbwes,

Rdnigl. Preuß., Großherzogl. Mecklenb. approb. Apotheker I. Klasse,
Besitzer eines Destillationsgeschäftes und Lehr-Anstalt für Destillateure
und Rum-Fabrikanten. Dresden Str. No. 46, in Berlin.